

# Mission und Entwicklungszusammenarbeit

## K 19.1

### Die UN-Agenda 2030 - Wie können die Ziele erreicht werden?

Die Welt braucht Wandel. Vor drei Jahren haben die Vereinten Nationen mit den «Zielen für nachhaltige Entwicklung» (Sustainable Development Goals) 17 Bereiche definiert, in denen Veränderung bis zum Jahr 2030 dringend notwendig ist. Doch wie kann dieser Wandel zum Guten geschehen?

Der Kurs stellt «Agents of Change» aus verschiedenen Erdteilen vor, die bedeutende Veränderungen angestoßen haben. Sie können als Modell dienen, wie Entwicklung auch unter schwierigen Umständen möglich ist. Sie geben Einblick, wie aus kleinen Anfängen Grosses gewachsen ist, wie sie die Angst vor den Mächtigen überwunden und kreative Ideen entwickelt haben.

In diesem Kurs erfahren Sie, wie die Programmarbeit von Mission 21 nachhaltige Entwicklung unterstützt und wie wir selbst zu Agents of Change werden können.

## K 19.2

### 200 Jahre Mission – von Basel in die weite Welt

Auf die Gründung der Basler Mission 1815 folgte 1860 der Bau des eindrucksvollen Missionshauses mit Garten, Kinderhaus und Referentenhaus. Auf dem historischen Areal nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte. Sie erfahren, was Missionarinnen und Missionare früher motivierte und wie sie auf ihre Aufgabe in fernen Ländern vorbereitet wurden. Sie hören von abenteuerlichen Biografien mit Licht- und Schattenseiten, von Missionsbräuten und Missionskindern. Wir zeigen Ihnen, wie sich das Missionsverständnis im Laufe der Zeit veränderte, warum sich das Werk heute «Mission 21» nennt und wie die Partnerkirchen und -organisationen ihre Arbeit selbständig ausführen. Sie erleben den weiten Bogen der Missionsgeschichte – vom Kampf gegen den Sklavenhandel bis zur interreligiösen Friedensarbeit.

## K 19.3

### Mission erfüllt – wozu noch Mission im 21. Jahrhundert?

Von Anfang an umfasste die protestantische Mission zugleich Verkündigung des Evangeliums und soziales Engagement. Beides wird heute längst von anderen Institutionen übernommen. Hilfswerke, ökumenische Netzwerke und die Partnerkirchen sind auf diesem Feld erfolgreich. Ist die Missionsarbeit einer klassischen Missionsgesellschaft im 21. Jahrhundert beendet, weil ihre Mission erfüllt ist? Wir meinen: Nein! Mission eröffnet heute neue Möglichkeiten für den gegenseitigen Austausch und die Begegnung auf Augenhöhe. Der Kurs zeigt Ihnen auf, wie Sie diesen Dialog mit der weltweiten Kirche für Ihre Kirchgemeinde nutzen können.

## K 19.4

### Gemeinsam für das Leben – Mission heute

2012 hat der Ökumenische Rat der Kirchen eine neue Erklärung für Mission und Evangelisation verabschiedet. Darin sind die Stimmen der Kirchen deutlich zu hören, die unter Armut, Unterdrückung und Klimawandel leiden. Sie rufen zu einer «Mission von den Rändern her» auf. Diese Mission lebt von einer transformierenden Spiritualität

und zielt auf ein Leben in Fülle für alle, für die ganze Schöpfung.

In diesem Kurs erhalten Sie Einblick in dieses wichtige Dokument und in die Ergebnisse der Weltmissionskonferenz 2018 in Arusha / Tansania. Sie diskutieren die vielfältigen Anregungen, die sich daraus für Mission und Evangelisation in einem sich stetig wandelnden Kontext ergeben.

## K 19.5

### Stadtrundgang auf den Spuren der Basler Mission

Dieser Stadtrundgang führt Sie an wichtige Orte der Basler Missions- und Religionsgeschichte. Frobens Druckerei brachte in der Reformationszeit nicht nur das Neue Testament von Erasmus, sondern auch die erste lateinische Koranübersetzung heraus und gab dem Gespräch mit dem Islam eine neue Basis. Gemalte Kolonialwaren am Haus zum Wolf, die Patrizierhäuser der Familie Sarasin und die Emporen der Peterskirche – überall entdecken wir Spuren der Basler Mission. So spannt die Führung einen Bogen von der Reformation über die Erneuerungsbewegungen des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart einer multireligiösen Stadt – und zeigt nebenbei Perlen der Basler Altstadt, vom Münster über das Rathaus bis zum Spalentor.

## G 19.6

### Geschichte original im Archiv der Basler Mission 21

Ob Komitee-Protokolle, handkolorierte Glasplattenfotografien, Bibeln in den verschiedensten Sprachen oder Landkarten: Das Archiv entführt Sie in 200 Jahre Missionsgeschichte und vermittelt einen Einblick in die Anfänge des interkulturellen Austausches im 19. Jahrhundert.

Briefe, Rapporte an das Mutterhaus und über 50'000 historische Bilder, von denen 30'000 auch digital zugänglich sind, zeigen den Alltag der Missionare und Missionarinnen in den jeweiligen Einsatzgebieten und wie Europa die «fremde Welt» wahrgenommen hat.

## K 19.7

### Ohne Frauen geht es nicht

Missionsgeschichte ist auch eine Geschichte der Frauenemanzipation. Ob Missionsbraut oder Missionsschwester – Frauen hatten in den Missionsgebieten ganz andere Möglichkeiten als in der Heimat. Die Herausforderungen des Einsatzes liessen starke Persönlichkeiten wachsen. Wie nutzten diese Frauen damals ihre Chancen? Welche Rolle spielen ökumenische Mitarbeiterinnen heute in den verschiedenen Einsatzländern und wie arbeiten sie mit einheimischen Frauen zusammen?

Ausgewählte Lebensbilder von früher bis heute, von alten wie jungen Frauen lassen starke Persönlichkeiten lebendig werden.